

AP



**3-6
MONATSRATEN
10-20
WOCHENRATEN**

**Alles für Ihre Familie kaufen Sie
vorteilhaft bei Großversandhaus
Friedrich Baur:**

Schuhe, Kleidung, Wäsche, Haushalt-
und Lederwaren, Anbaumöbel, An-
bauküchen, Fotogeräte, Bettwäsche,
optische Geräte, Spirituosen, Kaffee,
Tee, Kakao.

Fordern Sie daher den prächtigen
Großkatalog für Sammelbesteller an.
Schreiben Sie noch heute an:

**GROSSVERSANDHAUS
FRIEDRICH BAUR GMBH
BURGKUNSTADT Abt. KA.**

8622

FESTSCHRIFT



1913

1963

*anlässlich des 50 jährigen Bestehens
des
Radfahrer-Vereins »Concordia«
Altenkunstadt*

31. MAI BIS 3. JUNI 1963

Aus dem Brauhaus Altenkunstadt



*das wohlbekömmliche und gepflegte Bier
auf dem Festplatz*

Im Ausschank:

Gaststätte Zeulner-Oppel
Gaststätte „Sternschnuppe“
Gaststätte Pfadenhauer
Gaststätte „Mainbrücke“
Gaststätte Georg Kerling

Grußwort des Schirmherrn

Zum 50jährigen Jubiläumsfest unseres Radfahrervereins „Concordia“ begrüße ich Sie alle herzlichst in Altenkunstadt, unserer Heimat im schönen Maintal, mit liebem Willkommensgruß.

Auf eine ruhmreiche Vergangenheit in der Liebe und Pflege des edlen Radsportes kann die „Concordia“ in diesem halben Jahrhundert zurückblicken.

Gewiß mußte der Verein schwere Schläge und harte Prüfungen durchleben, durch die großen Umwälzungen und die beiden Weltkriege. Aber immer wieder fanden sich sportbegeisterte Menschen, die die hohen Ideale der „Concordia“ Jugendertüchtigung, Liebe zur Heimat und Vaterland und freundschaftlichen Gemeinschaftsgeist aller Sportkameraden leuchtend vorantrugen, so daß die „Concordia“ Altenkunstadt im erfolgreichen Radsportgeist zum ersten Sportverein unserer Gemeinde zählt.

Dank und Anerkennung für die großen, erfolgreichen, sportlichen und auch die kulturellen Leistungen sowie herzliche Glückwünsche zum 50jährigen Jubiläum möchte ich dem Jubelverein aussprechen.

Von ganzem Herzen wünsche ich einen frohen, schönen Verlauf des Jubelfestes.

Allen Gästen und Radlern liebe, angenehme Stunden in christlicher Sportgemeinschaft und Kameradschaft.

Georg Bö h m e r , Schirmherr

Wäscherei Horn

Altenkunstadt, Neuwiese 181, Ruf 0 95 72 / 5 65

wäscht schonend und preiswert

Wir waschen und spannen Ihre Stores und Gardinen (auch Diolen-Stores)

Abholung und Zustellung frei Haus

Gebrüder Petterich - Burgkunstadt

◆ Zimmerei

◆ Treppenbau

◆ Sägewerk

Lebensmittel und
Molkereiprodukte

Konrad Brückner

Altenkunstadt · Lichtenfelser Straße

empfiehlt sich mit

feinstem Speiseeis, Süßwaren und Fischbrötchen auf dem Festplatz

OPEL-Dienst · Wagenpflege

ARAL-Tankstelle

Josef Zobel · Weidnitz

Telefon 0 95 72 / 5 72



Werte Gäste,
Liebe Radsportler!

23 Jahre war ich Vorstand des RV „Concordia“ Altenkunstadt. Als ich im Jahre 1953 bei der Generalversammlung die Ehre hatte, als Ehrenvorstand ernannt zu werden, nahm ich dieses mit Freuden an und versprach gleichzeitig, dem Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Leitung des Vereins übernahm unser rühriger 2. Vorstand Thomas Dück. Ich wußte, daß die Führung des Vereins weiterhin in guten Händen lag. Mit Stolz blicke ich heute zurück und kann auch sagen, daß der Verein einen großen Aufschwung genommen hat und heute zu den ersten Vereinen am Orte zählt. Ich freue mich darüber ganz besonders, denn es zeigt mir, daß meine langjährige Tätigkeit Früchte getragen hat. Unserem 1. Vorstand Thomas Dück und seinen engsten Mitarbeitern spreche ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aus für ihre aufopfernde Arbeit. Dem Verein wünsche ich weiterhin gute Zusammenarbeit und einen schönen Verlauf des Festes.

Baltasar Stöcker, Ehrenvorstand

PORZELLANFABRIK ALTENKUNSTADT

KARL NEHMZOW GmbH.

ALTENKUNSTADT/OBERFRANKEN



Fordson-Schlepper überragend
durch Regelhydraulik
mit Ölstromregler

Richard Dierauf

Fahrzeuge - Landmaschinen - Reparaturwerkstätte
ALTENKUNSTADT · Telefon 0 95 72 / 4 94

Fritz Gärtner · Altenkunstadt

Kienmühle 22 · Telefon 0 95 72 / 6 05

Dachdeckermeister und geprüfter Blitzableitersetzer
Ausführung aller Turm-, Dach-, Wand- und Isolier-Arbeiten

ERNST WELBERS

Baugeschäft — Altenkunstadt

Lager in sämtlichen Baumaterialien / Anfertigung von Plänen und Kosten-
voranschlägen

Ausführung aller vorkommenden Bauarbeiten



*Gruß- und Geleitwort
des 1. Vorsitzenden*

Voll Stolz und Freude darf unser Verein in diesem Jahre das Fest seines 50jährigen Bestehens feiern. In Dankbarkeit wollen wir zurückblicken auf bewegte Zeiten, die unser Verein mutig überstanden hat.

Idealismus und die Liebe zum schönen Radsport waren es, welche das kleine Häuflein junger Männer seinerzeit im Jahre 1913 bewogen hat, den Verein zu gründen. Rennen und Korsofahrten wurden bestritten; Wanderfahrten durch unsere schöne Heimat unternommen. Zum Teil sehr wertvolle und heißumkämpfte Preise konnten heimgeholt werden. Unschätzbar ist die Summe von Arbeit, Opfer und Hingabe, die von Idealisten über 50 Jahre hinweg geleistet wurde. Aber auch Kameradschaft, Treue und Einigkeit fehlten nicht und halfen schwierigste Arbeit, Aufgaben und Notstände zu lösen.

Die jungen Radsportler sollten sich dieser ideellen Grundlage besonders bewußt sein.

Den an den Jubiläums-Veranstaltungen teilnehmenden Vereinen entbiete ich einen herzlichen Willkommensgruß. Dabei geht mein besonderer Gruß dahin, daß die Festtage einen würdigen Verlauf nehmen und darüberhinaus der Bevölkerung der Gemeinde Altenkunstadt, der Umgebung und den teilnehmenden Vereinen Stunden echter Freude und angenehmer Geselligkeit bringen möchten.

Thomas Dück, 1. Vorsitzender

Vereins-Chronik

Von 1. Vorstand Thomas Dück

Auch früher hatte die Jugend Lust und Liebe zum Radsport, und so wurde schon im Jahre 1913 bei uns in Altenkunstadt der Wunsch geäußert, einen Radsport-Verein zu gründen.

Mehrere junge Leute machten sich zusammen und gründeten am 30. November 1913 den Verein „Concordia“ Altenkunstadt.

Zum 1. Vorstand wurde gewählt: Herr Peter Huth, als 2. Vorstand Baptist Krauß, Fahrwart Josef Borschlegel. Mitglieder: Pfarrer Reinlein, Johann Deuber, Hans Opel, Heinrich Will, Konrad Schmitt, Kuni Schneider, Andreas Kremer, Anna Bauer, Erhard Herbst, Johann Dauer, Margareta Leikeim, Andreas Schuster, Adam Kerling, Georg Opel und Johann Kohles.

Nach einjährigem Bestehen wurde leider der junge Verein in seinem Wachstum durch den Ausbruch des Weltkrieges 1914/18 in seiner Weiterentwicklung jäh gehemmt. Die meisten der jungen Männer mußten schon in den ersten Tagen dem Rufe des Vaterlandes Folge leisten.

Als erstes Opfer auf dem Felde der Ehre fiel unser Herbergsvater 2. Vorstand Baptist Krauß. Ihm folgten noch mehrere Vereinsmitglieder bzw. Gründungsmitglieder, und zwar: Schlossermeister Heinrich Opel, Kassier Heinrich Kerling, Ferdinand Leikeim und Andreas Schuster.

So erfuhr der Verein durch den Weltkrieg, der darauffolgenden Revolution, eine längere Unterbrechung. Durch die Initiative der alten Vorstandschaft wurde dann der Verein am 22. Oktober 1919 wieder neu ins Leben gerufen.

Am 30. Januar 1920 wurde bei der Generalversammlung eine neue Vorstandschaft gewählt, nachdem Peter Huth auf eigenen Wunsch als Vorstand zurückgetreten war. Aus der Neuwahl ging hervor: 1. Vorstand Konrad Schmitt, 2. Vorstand Valentin Borschlegel, Schriftführerin Anna Bauer.

Bereits nach wenigen Jahren des Wiederbestehens war schon ein bedeutendes Wachsen des Vereins zu verzeichnen. Bei einer im Dezember 1921 stattfindenden Generalversammlung hat sich die Vorstandschaft wiederum geändert und setzte sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand Georg Löhlein, 2. Vorstand Andreas Doppel, Kassier Andreas Korzendorfer, Schriftführer Josef Friedlein und Fahrwart Michael Kerling.

Unter der rührigen Leitung des 1. Vorstandes Herrn Georg Löhlein und seinen ebenso begeisterten Mitarbeitern, entwickelte sich der Verein immer mehr.

Bei der am 26. Dezember 1922 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung wurde das eifrige Ausschußmitglied Andreas Kremer als 2. Vorstand gewählt, welches Amt er zehn Jahre begleitete.

Anlässlich des 10jährigen Bestehens des Vereins wurde bei der damals schweren Zeit unter großen Opfern eine Standarte angeschafft, die sich auf die enorme Summe von 10 000.— Mark stellte. Angefertigt wurde die Standarte im Kloster Michelfeld.



Aus dem Theaterstück „Die Räuber auf Mario Kulm“, das in den 20er Jahren gespielt wurde

Werbefest der „Concordia“ Altenkunstadt in den 20er Jahren



Die Standartenweihe wurde am 6. Mai 1923 vorgenommen, und dieses Fest auch seinerseits sehr feierlich und eindrucksvoll durchgeführt, was den älteren Mitgliedern wohl noch gut in Erinnerung ist.

Im Jahre 1925 zählte der Verein bereits 103 Mitglieder. Durch den Beitritt von Severin Pauler, Burgkunstadt, anfangs 1926, erhielt der Verein einen merklichen Aufschwung. Als Sportleiter gründete er eine Renn-Abteilung, die schon nach wenigen Monaten größere Erfolge erzielte. Anlässlich der Standartenweihe des RV „Concordia“ — „Edelweiß“, Theisau, holte sich beim Bezirks-Mannschaftsrennen auf der Strecke Theisau — Lichtenfels (über 40 km) die Rennmannschaft Hofmann, Kerling, Kremer, Pauler, Schießwohl und Stöcker den 3. Mannschaftspreis. Die erste Jugend mit der Mannschaft Albin Reuter, Erhard Herbst, Peter Dorsch und H. Dittrich holte sich ebenfalls den 3. Preis, sowie die zweite Jugendmannschaft den 5. Preis mit der Mannschaft Hans Opel, Konrad Schuster, Willi Reuter und Michael Schmitt.

Im Dezember 1926 hat der allseits beliebte und geschätzte 1. Vorstand Georg Löhlein sein Amt zum größten Bedauern des Vereins niedergelegt. An seine Stelle trat Herr Georg Höh, welcher seinen Vorgänger Herrn Georg Löhlein sofort zum Ehrenvorstand ernannte.

Bei der am 25. Dezember 1927 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung wurde als eifrigster unter den jungen Männern Herr Fritz Kremer zum Schriftführer gewählt. Als Vergnügungs- und Theaterleiter setzte er sich besonders ein und fungiert schon zum drittenmal als Festleiter.



Maskenball 1930



Die Rennsport-Abteilung

Aus dem Theaterstück „Die Försteranni“ im Jahre 1930



FESTPROGRAMM

Freitag, den 31. Mai 1963

20.00 Uhr: Bierprobe im Festzelt
mit der MUSIKKAPELLE ISLING

Samstag, den 1. Juni 1963

Einholen der Festmusik aus Ruver
an der Mainbrücke

18.00 Uhr: Bierzelt-Eröffnung

19.00 Uhr: Zapfenstreich durch die Ortsstraßen
anschließend Festkommers im Festzelt
mit Ansprachen und Ehrungen

23.30 Uhr: Großer Zapfenstreich, ausgeführt von der Musik-
kapelle Ruver

Sonntag, den 2. Juni 1963

6.00 Uhr: Weckruf durch die Ortsstraßen

8.00 Uhr: Abholen der Vereine

8.30 Uhr: Abholen des Paten-Vereins

8.45 Uhr: Aufstellung zum Kirchengang

9.00 Uhr: Festgottesdienst, anschließend Ehrung der gefallenen
und verstorbenen Mitglieder am Kriegerdenkmal
anschließend Zug zum Festzelt mit Fröhschoppen

11.30 Uhr: Mittags-Pause

11.30—13.00 Uhr: Einholen der eintreffenden Vereine

12.45 Uhr: Preisrichter-Sitzung
in der Gastwirtschaft Zeulner

13.15 Uhr: Aufstellung zum Festzug

14.00 Uhr: Festzug mit Preiskorso durch die Ortschaft

15.00 Uhr: Konzert im Festzelt
Festansprachen, Anheften der Erinnerungsbänder

17.00 Uhr: Preisverteilung

18.00 Uhr: Festball im Müller-Saale
mit der Tanzkapelle EVERGREEN

Auf dem Festplatz KONZERT bis 24.00 Uhr

Montag, den 3. Juni 1963

10.00 Uhr: Austragung der Oberfränkischen Bezirks-
und Kreismeisterschaft
im Straßenrennen über 120 km
Rundstreckenrennen — Start und Ziel: Lichtenfelser Straße,
in der Nähe des Festplatzes (Porzellanfabrik); Strecke: Altenkun-
stadt — Baiersdorf — Weismain — Altenkunstadt, 12 Runden

Ab 14.00 Uhr: Festkonzert auf dem Festplatz
mit Siegerehrung

19.00 Uhr: Heimat-Abend

22.30 Uhr: Großes Feuerwerk

*

Die Festmusik wird ausgeführt von der Musikkapelle Ruver bei Trier
unter der Leitung von Andreas Will (einem gebürtigen Pfaffendorfer)
und vom Musikverein Isling
unter Leitung von Michael Mahr, Lichtenfels